

Gemeinde Marklohe

PROTOKOLL

Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Marklohe

Sitzungstermin:	Montag, 29.08.2022
Sitzungsbeginn:	14:30 Uhr
Sitzungsende:	15:35 Uhr
Ort, Raum:	Schützenhaus Marklohe, Am Schiefen Berg 29, 31608 Marklohe

Vorsitz

Ausschussvorsitzender Herr Holger Schomburg	
--	--

stimmberechtigte Mitglieder

Ausschussmitglied Herr Heinrich Seebode	
--	--

Ausschussmitglied Herr Hans-Hermann Göbbert	
--	--

Ausschussmitglied Herr Jörg Kleine	fehlt entschuldigt
---------------------------------------	--------------------

Ausschussmitglied Herr Pascal Senning	
--	--

Ausschussmitglied Frau Sandra Siegmund	
---	--

Ausschussmitglied Frau Dorle Werfelmann	fehlt entschuldigt
--	--------------------

Ausschussmitglied Herr Dennis Seebode	als Vertr. f. RH Kleine
--	-------------------------

beratende Mitglieder

Grundmandatsinhaber/in Herr Jörg Hille	
---	--

Verwaltung

Gemeindedirektor/in Herr Wilfried Imgarten	
---	--

Protokollführerin Frau Petra Seiler	
--	--

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2022
- 3 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde
- 4 Besichtigung der Freisportanlage Marklohe;
Vorstellung Alternativen der Klimaschutzagentur zur Sanierung der Heizungszentrale
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 6 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß verschickt wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2022

Die Genehmigung des o.g. Protokolls wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3

Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 4Besichtigung der Freisportanlage Marklohe;
Vorstellung Alternativen der Klimaschutzagentur zur Sanierung der Heizungszentrale

Frau Seiler stellt einleitend den Ausschussmitgliedern im Heizungsraum die geplante Sanierung der Heizungszentrale vor. Sie teilt mit, dass unabhängig mit welcher Energiequelle das Gebäude beheizt wird, für den Austausch der Regelanlage, der Heizkreise und der Pumpentechnik Kosten in Höhe von rd. 48.000,00 € veranschlagt werden müssen. Hausmeister Jörg Cordes ergänzt die Ausführungen noch um technische Details und macht deutlich, dass die Anlage stör anfälliger wird und der Betrieb noch mit geringem investivem Aufwand sichergestellt werden kann.

Im Anschluss an die Besichtigung berichtet Frau Seiler von dem gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Hauke Herdejürgen von der Klimaschutzagentur. Die Teilnahme an der heutigen Sitzung war Herrn Herdejürgen leider nicht möglich. Im Zuge des Ortstermins wurde Herrn Herdejürgen die beabsichtigte Sanierung vorgestellt und mögliche Varianten der Energieversorgung besprochen. Er empfiehlt der Gemeinde ihre Liegenschaften mit einem Nahwärmenetz an die neue Heizzentrale der OBS, die mit Pellet beheizt werden soll, anzubinden. Sofern dieses Vorhaben nicht zu realisieren ist, wäre aus seiner Sicht die Beheizung mit Wärmepumpen und Flächenkollektoren eine denkbare Alternative. Um Heizenergie einzusparen sieht Herr Herdejürgen eher Potenzial in der Sensibilisierung des Nutzerverhalten als das Gebäude energetisch komplett zu sanieren.

Frau Seiler führt weiter aus, dass nach Rücksprache mit dem für den Umbau zuständigen Fachplanungsbüro des Landkreises es technisch grundsätzlich noch möglich wäre eine gemeinsame Heizungszentrale zu errichten. Der Zeitplan sieht vor die Arbeiten Anfang 2023 auszuschreiben, die Umsetzung ist für das Jahr 2024 geplant. Hier müsste zeitnah eine Abstimmung mit dem Landkreis erfolgen um ggfs. die Planungen anzupassen.

Nach ausgiebiger Diskussion von verschiedenen Optionen empfiehlt der Ausschuss folgende Vorgehensweise zur Umsetzung der Sanierung der Heizungszentrale

- Abstimmung mit dem Landkreis, ob die Errichtung einer gemeinsamen Heizungszentrale umsetzbar wäre.
- Nachfrage beim Fachplaner Herrn Thiel, ob es technisch möglich ist den Wärmeerzeuger noch nicht zu erneuern und im ersten Schritt alle anderen Komponenten zu ersetzen.

Auf Nachfrage von RH Hille berichtet Herr Sonnwald über den Stand der Planung für den Klimaportpark. Das Schützenhaus werde demnach baulich nicht erweitert. Das neue Funktionsgebäude ist als separater Baukörper geplant.

Der Ausschuss spricht sich daher dafür aus, für den Haushalt 2023 Mittel für die Sanierung der Fensterfront des Schützenhauses einzuplanen. Diese Maßnahme wurde seit Jahren zurückgestellt und ist nun dringend erforderlich.

TOP 5**Behandlung von Anfragen und Anregungen**Baumaßnahme Kreisverband Erneuerung Trinkwasserleitung Gemeindestraße Schnakenberg

Auf Nachfrage von RH Göbbert berichtet Ausschussvorsitzender Schomburg, dass ein Ortstermin mit dem Kreisverband stattgefunden hat. Es wurden verschiedene Wiederherstellungsoptionen für die Oberfläche angesprochen. Für die Entscheidungsfindung sollen Kosten ermittelt werden. Diese Kostenermittlungen liegen noch nicht vor.

Ortsdurchfahrt Oyle, Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30

Auf Nachfrage von RH Göbbert teilt Herr Sonnwald mit, dass die Straßenbauverwaltung die Maßnahme veranlasst hat da die Oberfläche Straßenschäden aufweist. Die Landesstraße wird durch Umleitungsverkehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch die laufenden und geplanten Bauarbeiten in der Samtgemeinde Mittelweser wird dieser Zustand noch einige Zeit anhalten. Die Straßenbauverwaltung wird die Straße bei Bedarf ausbessern. Nach Abschluss der Arbeiten und Ausbleiben des Umleitungsverkehrs sei eine Grundsanieung geplant.

TOP 6**Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde**

Herr Bürgel teilt mit, dass für das Schützenhaus auch zu Zeiten der Corona Pandemie dem Dachverein Schützenhaus Marklohe Nebenkosten von der Gemeinde abgerechnet worden sind. Dieses sei für den Dachverein nicht nachvollziehbar.

Herr Ullmann berichtet, dass trotz Verbot der Durchfahrt für Schwerlastverkehr die Bührenstraße befahren wird. Hierzu teilt Herr Sonnwald mit, dass es noch keine Klärung mit der Bahn im Hinblick auf den Rückbau der Bahnbrücken erzielt werden konnte.

16.09.2022

Vorsitzende/r

Protokollführer/in